



Apolda, 25.01.2011

Statistik 2010

Gesundheitsamt

Sachgebiet: Infektionsschutz, Trink- und Badewasser, Umwelthygiene u. weitere Überwachungsaufgaben

Im Jahr 2010 standen die **infektionshygienischen Überwachungsaufgaben** im Mittelpunkt der Arbeit der Abt. Hygiene. Es kamen **1.501** meldepflichtige Erkrankungen zur Meldung. Wie in jedem Jahr waren die Erkrankungszahlen vor allem durch Salmonellen, Noro-, und Rotaviren, die sich vorrangig durch Erbrechen, Durchfall und Fieber bemerkbar machen, sowie durch Scharlach, Keuchhusten und Kopfläuse bedingt. Neben der Erfassung, Bewertung und Ursachenermittlung, Ermittlung von Kontaktpersonen (insgesamt: **894 Kontaktpersonen** ermittelt und betreut), stehen bei allen Erkrankungen die Verhinderung einer Weiterverbreitung, vorbeugende Schutzmaßnahmen und die Einleitung von hygienischen Maßnahmen sowie die Hausbesuchstätigkeit (insgesamt: **298 Hausbesuche**) im Mittelpunkt der Tätigkeit. Das Auftreten all dieser Infektionen war überwiegend in Betreuungseinrichtungen, wie Kitas und Pflegeheimen zu verzeichnen. Erkrankungsgeschehen waren insgesamt **38**, vorrangig in Kindereinrichtungen, mit **444 Erkrankten** zu verzeichnen. Die Zahlen insgesamt waren jedoch im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen unverändert.

Einen zunehmenden Schwerpunkt in der Infektionshygiene stellen die Krankenhauskeime dar, die in Fachkreisen als **Multiresistente Erreger** gegen Antibiotika, wie Staphylococcus aureus (Bakterium), bezeichnet werden. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit den stationären und ambulanten Gesundheitseinrichtungen und den niedergelassenen Ärzten bis hin zum häuslichen Milieu der Betroffenen notwendig. Etwa 30 bis 40 % aller Menschen sind ständig oder vorübergehend mit Staphylococcus aureus besiedelt, vorwiegend im Nasen- und Rachenraum. Diese Besiedelung hat zunächst keinen Krankheitswert, da Staph.aureus nur unter bestimmten Umständen, (z. B. im Zusammenhang mit Verletzungen der Haut oder durch medizinische Eingriffe) Wundinfektionen verursachen kann. In der Regel geht eine Staph.aureus Infektion von der eigenen besiedelten Haut oder Schleimhaut des Betroffenen aus. Insbesondere in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen wird jedoch ein Teil der Infektionen von Patient zu Patient übertragen, vorwiegend über kontaminierte Hände des pflegerischen oder ärztlichen Personals. Auch diese Erreger sind nach Infektionsschutzgesetz bei gehäuftem Auftreten, d. h. zwei oder mehr Fälle mit zeitlichem oder ursächlichem Zusammenhang und jedes Auftreten einer Sepsis, dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

Ein leichter Anstieg dieser Zahlen war zu verzeichnen.

Zur Überwindung von Schnittstellenproblemen im Gesundheitssystem wurden Hygiene- und Therapieempfehlungen, Qualitätszirkeln und Schulungen große Aufmerksamkeit geschenkt.

Seit Ende 2010 ist deshalb im Land Thüringen, als Instrument zur Vermeidung und Weiterverbreitung von Erregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen, ein regionales Netzwerk mit allen Entscheidungsträgern, wie Krankenhausträger, Träger von Betreuungseinrichtungen, niedergelassenen Ärzten, Kassenärztliche Vereinigung, im Aufbau. Die Verhütung und Bekämpfung dieser Antibiotikaresistenzen war im vorigen Jahr ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit.

Im Rahmen der **Überwachung von Trink – und Badewasser** wurden zur Überprüfung der Wasserqualität insgesamt **301** Trinkwasserproben und **251** Badewasserproben gezogen. Die Beanstandungen durch Grenzwertüberschreitungen mit speziellen Wasserkeimen und Legionellen **betrug in etwa 5%**. Man kann davon ausgehen, dass die Wasserqualität im Kreis gut ist und eine regelmäßige Eigenkontrolle durch die zuständigen Wasserversorger und Einrichtungen sowie die Überwachung durch das Gesundheitsamt gesichert ist. Extreme und damit möglicherweise gesundheitsgefährdende Grenzwertüberschreitungen waren zu keinem Zeitpunkt zu verzeichnen. Kontrollen und Begehungen wurden in diesem Bereich **110** x durchgeführt.

Im Bereich **Umwelthygiene**, bei dem Schimmelbefall in Wohnungen, Ungezieferbefall und Geruchsbelästigungen sowie Lärm- und Lufthygiene den Schwerpunkt bilden, erfolgten insgesamt **81 umweltmedizinische Beratungen** vorrangig am Ort des Geschehens. Oftmals sind diese Probleme nur langwierig und im Einvernehmen mit den Vermietern oder den Verursachern, als zivilrechtliche Angelegenheit zu klären.

In **medizinischen Einrichtungen** und **gewerblichen Einrichtungen** wurden 2010 = **409 vor Ort Kontrollen** durchgeführt. Dabei handelte es sich um ambulante Gesundheitseinrichtungen, Krankenhäuser, Alten -und Pflegeheime , Physio -und Ergotherapie, Heilpraktiker sowie Kitas , Schulen und Überprüfungen in Saunen, Nagel- und Kosmetikstudios, Friseure und Tattoostudios, um nur einige zu nennen. Die Zahl der Beanstandungen und Mängel betrug auch hier ca. 5%. Vorrangig Hygienemängel konnten schnell und unkompliziert, meist bereits am Tag der Kontrolle, beseitigt werden.

Mit Wirkung vom August 2010 trat das neue Kindertagesstättengesetz in Kraft. Hier war das Amt beim Betriebserlaubnisverfahren der Kindergärten in **13 Einrichtungen** beteiligt und unterstützten durch fachliche Stellungnahmen und Vor-Ort-Besichtigungen das Kultusministerium und das Jugendamt des Landratsamtes.

Im Rahmen der **Genehmigungsplanung von Bauvorhaben** waren wir in **73 Fällen** mit Stellungnahmen zum Projekt und Berücksichtigung baulich- funktioneller- und hygienisch-organisatorischer Belange beteiligt.

Unserer Tätigkeit als Dienstleistungsunternehmen kamen wir 2010 mit der **Ausstellung von Gesundheitszeugnissen**, nach §§ 42/43 - Umgang mit Lebensmitteln und §§ 34/35 - gesundheitliche Anforderungen und Mitwirkungsverpflichtungen, des Infektionsschutzgesetzes, in **850 Fällen** nach. Hier erfolgte in jedem Fall eine individuelle Beratung und Schulung der Betroffenen vor der Tätigkeitsaufnahme.

Rückfragen unter: Landratsamt Weimarer Land
Gesundheitsamt, Frau Gabriele Quaas
Tel.: 03644/540 570

Kontakt: Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Silke Schmidt
Telefon: 03644/540110
Fax: 03644/540115
E-Mail: Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de